

"Schwätzed mit enand" ist sein Motto

Sparkassenchef Theo Binninger wird für 40 Dienstjahre ausgezeichnet, ebenso Rosemarie Lohrmann / Ein Grund zum Feiern.



Sparkassenchef Theo Binninger und Mitarbeiterin Rosemarie Lohrmann feierten ihr 40-jähriges Sparkassen-Dienstjubiläum. Foto: Erhard Morath

BONNDORF. Im Rahmen einer außergewöhnlichen Veranstaltung im Bonndorfer Schwarzwaldhotel feierte die hiesige Sparkasse Bonndorf-Stühlingen mehrere langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verabschiedete zwei weitere nach 29 und 46 Berufsjahren.

Zur Feier waren die Mitglieder des Verwaltungsrates, ehemalige Verwaltungsräte, Bürgermeister und damit Wegbegleiter der Jubilare nebst Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand eingeladen worden. Und da der derzeitige Vorstandsvorsitzende selbst zu dem Kreis der Jubilare zählte, übernahm dessen Stellvertreter, Georg Riesterer, die Regie der mehrstündigen Sparkassenfeier.

Sie begann traditionell mit dem obligaten Sektempfang und schloss mit zwei spektakulären Comedy-Auftritten von Michael Link, dem ersten Inhaber des Bonndorfer Kleinkunstpreises, dem "Bonndorfer Löwen". Dazwischen lagen Auszeichnungen an Theo Binninger und Rosemarie Lohrmann für 40 Jahre, an Wolfgang Kaiser, Marion Leingruber und Barbara Meier für 25 Jahre im Öffentlichen Dienst und der Sparkassenorganisation, zusätzlich durfte "der Chef der Sparkasse" auf 20 Jahre als Vorstandsvorsitzender zurückschauen. Dankesworte, Lob und Anerkennung ernteten auch Ursula Marber und Maria Mülle, die nach langjährigem Dienst in den Ruhestand verabschiedeten wurden. Musikalisch gab Professor Klaus Steckeler mit feinem Spiel auf dem E-Piano dem Abend eine feine, künstlerische Note. Und selbstverständlich

durften Grußworte ebenso wenig fehlen, wie ein mehrgängiges, portionsweise "eingestreutes" Menü aus der Kreativabteilung der Küche des Schwarzwaldhotels.

Theo Binninger – ein Fels in der Brandung

Nach Schulbesuchen in Ewattingen, Bonndorf und Donaueschingen begann Theo Binninger seine Ausbildung 1977 bei der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen. Es folgten der Einsatz in der Kreditabteilung, unterbrochen von der Ableistung des Wehrdienstes, und später die Leitung der Kreditüberwachung. Begleitend bildete er sich an der Sparkassenakademie in Rastatt zum Sparkassenbetriebswirt weiter und schaffte es, in Eigenregie organisiert, 1990 den Diplom-Bankbetriebswirt an der Frankfurt School of Finance & Management zu erwerben. Die dazu notwendigen Tage des Studiums in Stuttgart absolvierte er berufsbegleitend an den Wochenenden und während seines Urlaubs über drei Jahre hinweg. 1991 bis 1997 wechselte er zur Sparkasse Hochrhein als Filialdirektor des Marktbereiches Ost (Tiengen) und bewarb sich 1997 erfolgreich als Vorstandsvorsitzender "seiner" Sparkasse Bonndorf-Stühlingen.

Unerschöpfliche Energie steckte, so Riesterer, der "Neue" neben seiner Führungsverantwortung in die Ausweitung des Kundengeschäftes. Unvergesslich seien seine mahnenden Worte zur Verbesserung der innerbetrieblichen Kommunikation: "Schwätzet mit enand!". Ebenso bleiben die Dichte seiner Auftritte im Öffentlichen Leben, in Unternehmen, bei Vereinen, in den sechs Trägergemeinden, bei Kunden und solchen, die es werden sollten, und bei den Verbundunternehmen sechs, oft sieben Tage die Woche in Erinnerung. Dass seine Familie – Gabi, seine Ehefrau und die Kinder Axel und Carolin – dabei Halt und Phasen der Ruhe boten, auch wenn es nicht immer leicht war, konnte jedermann in den strahlenden Augen der am Ehrentisch versammelten Familienmitglieder ablesen. "Erfolg, Erfolg, Erfolg" sei aus aktueller Betrachtung auf den Lebens- und Berufsweg und den nicht weniger aufschlussreichen Blick auf die Entwicklung der Bilanz des Traditionsunternehmens im 230. Jahr seines Bestehens angebracht.

Tief bewegt nahm der auch durch den Verwaltungsratsvorsitzenden Michael Scharf Geehrte die Urkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann und zahlreiche Geschenke entgegen. Den Erhalt der Selbstständigkeit – so Michael Scharf – habe der Verwaltungsrat 1997 dem neuen Vorstands-Boss aufgegeben, und diese Aufgabe habe er nicht nur geschafft, sondern mit vier Auszeichnungen "1-Voraus" und einer beruhigend starken Eigenkapitalquote nachhaltig umgesetzt. "Binninger – ein Fels in der Brandung" sei auch für 120 Arbeitsplätze und die Ausbildung unzähliger junger Leute in unserer Region mit verantwortlich und wertvoll.

Rosemarie Lohrmann – Königin des Rechnungswesens

Nach dem Schulbesuch in Wittlekofen und Bonndorf trat Rosemarie Lohrmann, die ebenfalls ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feierte, 1977 als Auszubildende bei der Sparkasse an und übernahm ab 1980 verschiedene Aufgaben in der Hauptbuchhaltung und dem Zahlungsverkehr, um 1996 mit Leitung des Rechnungswesens betraut zu werden. 1996 schloss sie den Fachlehrgang an der Akademie in Rastatt als Sparkassenbetriebswirtin ab. Ihre hohe Identifikation mit der Sparkasse verdeutliche sich mit der Wahl und der Berufung als Mitbestimmungsvertreterin in den Verwaltungsrat, ebenso in den Personalrat, dem sie 1997 bis 2001 als Vorsitzende vorstand. Privat reist sie gerne, singt im Chor und gehört dem Vorstand des Schwarzwaldvereins Stühlingen an. Sie ist verheiratet und wohnt in Weizen. Ihre ruhige Art, ebenso ihre Genauigkeit, zeichne sie besonders aus. Riesterer nannte sie die "Königin des Rechnungswesens" der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen, eine Bezeichnung, der die Gäste kräftigen Beifall zollten.

Über die weiteren Ehrungen werden wir noch berichten.

Autor: Erhard Morath

Der Ansturm auf das letzte Grün im Jahr

Pflanzentauschbörse der evangelischen Kirchengemeinde findet immer mehr Freunde / Auch Zimmerpflanzen finden Abnehmer. **MEHR**

Bonndorfer zeigen respektable Leistung

Schwierige Vorbereitung für Leichtathletikjugend / Karl Schubnell-Wettkämpfe gemeistert. **MEHR**

Närrisches Angebot trifft auf Interesse

Gute Nachfrage nach Fastnachtsutensilien der Pflumeschlucker im "Milchhüsle". **MEHR**